

Kulturhighlight Raffael: Die Schule von Athen

Das Bild schlechthin für die bildliche Darstellung der Ideen der Renaissance ist "Die Schule von Athen" von Raffael von Urbino.

Es handelt sich um ein Fresko (Wandmalerei auf Kalkputz) des Malers Raffael von Urbino aus den Jahren 1510 und 1511 im Auftrag von Papst Julius II. Es befindet sich in den Vatikanischen Palästen zu Rom in der "Stanza della Segnatura". Eine Stanza ist ein Zimmer. Dessen Bezeichnung "della Segnatura" kommt daher, dass sich hier unter Vorsitz des Papstes das höchste Gericht des Heiligen Stuhles, die "Segnatura Gratiae et Iustitiae", versammelte. Ursprünglich befanden sich hier eine Bibliothek bzw. ein Studierzimmer. Hier das Fresko:



01. Aristoteles
02. Platon
03. Sokrates
04. Alkibiades oder Alexander der Große
05. Zenon von Kiton
06. Epikur
07. Averroës
08. Pythagoras
09. Heraklit
10. Diogenes
11. Plotin
12. Ptolemäus I
13. Raffael und Sodoma

[Vergrößern](#)

Fassung vom 18.09.2025

[Nach neuerer Fassung
suchen](#)

Basisaufgabe:

Beschreibe das Bild: den Ort des Geschehens und was dort passiert. In den Nischen neben dem Durchgang befinden sich, vom Betrachter aus gesehen, rechts Athene, die Göttin der Wissenschaft, auf der Gegenseite Apollon, der Gott der Musen.

Denkaufgabe 1:

Wo treffen die gedachten verlängerten Linien des Fußbodens und des Gewölbeansatzes zusammen? Wer sind demnach die wichtigsten Philosophen? Was bedeutet demnach der Begriff "Zentralperspektive"?

Denkaufgabe 2:

Was bedeutet es, dass sich in der Renaissance Künstler wie Raffael im Bild selbst darstellen? Was bedeutet es, dass Raffael aus dem Bild heraus auf den Betrachter schaut?

Rechercheaufgabe:

Recherchiere, wer die dargestellten Personen (1 - 13) waren und was sie geleistet haben, in nicht mehr als drei Sätzen.

Denkaufgabe 3: Inwiefern handelt es sich um ein Renaissance-Programmbild?

[Epochenseite Humanismus
und Renaissance](#)

[Epochenraum Neuzeit](#)

[Startseite](#)